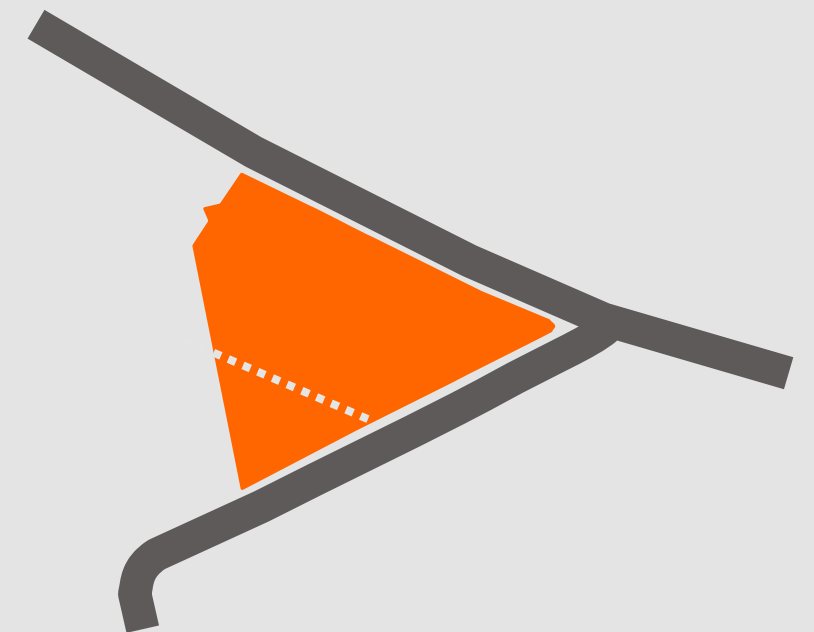


Architekten Wettbewerb [] am Lutherpark

prämierter Entwurf

Mittwoch, den 22. August 2018



[Projekt-Titel
des Preisträgers] am Lutherpark
Bahrenfeld. Hamburg

ab 10. Okt. 18 www.am-lutherpark.de
www.bahrenfelder-hoehle.de



<<<<

Inhalt

Teil A	das Verfahren.	Seite
-	Architekten-Wettbewerb, Beurteilung der eingereichten Arbeiten	3
Teil B	die prämierte Arbeit.	mit dem Titel [Bahrenfelder Höhe]
1	Visualisierung	4
2	Erläuterungsbericht der Verfasser	5
3	Eingereichter Plansatz	6
4	Städtebau	7
5	Hochbau	8
6	Fassade	9
7	Bezugsmengen / Arbeits-Modell	10
Teil C	die Einhaltung der Vorgaben.	
-	Auszug aus dem Vorprüfbericht	11
Teil D	die Entwurfs-Verfasser.	
-	BiwerMau Architekten BDA. Hamburg	12



Teil A

das Verfahren.

Architekten Wettbewerb. [] am Lutherpark

Auf dem Grundbesitz „von-Hutten-Straße 45 in 22761 Hamburg. Bahrenfeld“ befand sich seit Anfang des letzten Jahrhunderts ein Ausfluglokal.

Am 22. März 2015 wurde diese Gaststätte durch einen Brandschaden völlig zerstört.

Am 6. Juni 2018 hat der Stadtplanungs-Ausschuss des Bezirks Altona der Durchführung eines Architektenwettbewerbs zugestimmt, mit welchem eine mögliche Geschoß-Wohnbebauung untersucht werden soll.

Am 8. Juni 2018 wurde das Verfahren ausgelobt, bei 5 geladenen Architekturbüros in Arbeitsgemeinschaft mit Landschaftsarchitekten

Das Verfahren ist bei der Hamburgischen Architektenkammer unter Nummer 05_18_HLRW registriert.

Am 10. August 2018 war der Termin zur Einlieferung der Entwurfsarbeiten.

Sitzung des Beurteilungs-Gremiums

Am 22. August 2018 wurden in den Räumen der benachbarten Lutherkirche die eingereichten Arbeiten von einem Expertenteam aus Stadtplanern, Architekten und Landschaftsarchitekten beurteilt.

Nach der persönlichen Vorstellung der Arbeiten durch die jeweiligen Verfasser hat das Expertenteam die Liegenschaft vor Ort in Augenschein genommen, und im Anschluss die Arbeiten Einzel erörtert.

Maßgeblich waren einerseits die formalen Kriterien

- Leistungserfüllung. Gesamteindruck.
- Funktion und Anordnung der Nutzungen.
- Wirtschaftlichkeit. Realisierbarkeit.
- Programmerfüllung.

Andererseits wurden die Arbeiten nach inhaltlichen Kriterien geprüft

- Qualität des Entwurfes hinsichtlich stadträumlicher Struktur und Einbettung in das grüne Umfeld.
- Qualität des Entwurfes hinsichtlich architektonische Formulierung. insbesondere der Fassade.
- Qualität des Entwurfes hinsichtlich Grün- und Freiraumplanung.
- Qualität des Entwurfes hinsichtlich Nachhaltigkeit und Ressourcen.
- Qualität des vorgesehenen Wohnraums.

Nach intensiven Diskussionen wurde über Mehrheitsabstimmungen den Arbeiten eine Platzierung zugeordnet. Die Abstimmungen erfolgten mit großen, in der Regel mit absoluten, Mehrheiten.

Einvernehmlich wurde die Arbeit mit dem Titel [**Bahrenfelder Höhe**] des Büros BiwerMau Architekten BDA. Hamburg, prämiert.

Das Expertenteam hat es jedoch nicht versäumt, auch Kritikpunkte an der prämierten Arbeit zu formulieren, welche vor einer Projekt-Genehmigung durch die Verfasser noch überarbeitet und/oder angepasst werden müssen.

Schlussendlich aber wurde die prämierte Arbeit gewürdigt, als eine diesem städteräumlich relevanten und sensiblen Ort entsprechende Antwort, die mit einem klaren „Fußabdruck“ (*Oberbaudirektor von Hamburg. Franz-Josef Höing. zu übersetzen mit: städtebauliche Figur*), und wohlproportionierten und harmonischen Dimensionen eine hochwertige, stadtbildprägende Bebauung erwarten lässt.



Teil B

die eingereichte Arbeit.





Erläuterungsbericht Wohnbebauung der Verfasser.

- BAHRENFELDER HÖHE-

Das am nördlichen Rand des Lutherparks gelegene Grundstück ist Teil einer der durch Fritz Schumacher im Fernplan für Hamburg initiierten Grünachsen nach Westen, die den ersten und zweiten Grünring um Hamburg verbinden. Darüber hinaus kommt dem Grundstück eine besondere städtebauliche Bedeutung zu, da zukünftig, im Zuge der Überdeckung der Autobahn, eine zentrale Anbindung aus der Stadt nach Westen am Rand des Grünzuges verlaufen wird und ein gegenüberliegend ein neues, verdichtetes Wohnquartier entsteht.

Der Entwurf einer Wohnbebauung an Stelle des abgebrannten Ausflugslokals Bahrenfelder Forsthaus, vormals Pavillon im Lutherpark, geht von einem auf sich bezogenen Bauensembles aus, das sich in den Grünzug im Umgriff des Lutherparks einbettet. Beispielgebend hierfür sind die angrenzenden denkmalgeschützten Bauungen der 1920-er Jahre des ehemaligen städtischen Altenpflegeheims sowie des Wohnstifts von Hutten Straße.

Das Ensemble sieht eine Fügung dreier Baukörper vor, die einen mittigen Mikro Quartiersplatz als Nachbarschaftstreffpunkt umstellen. Zwischen den Baukörpern öffnen Fugen den Raum zum umgebenden Grünraum und zur zukünftig gegenüberliegenden Bauung entlang der Nordseite des Holstenkamp. Die Ausrichtung der Einzelbaukörper bezieht sich je-weils auf die vorherrschende städtebauliche Struktur der angrenzenden Bauungen.

Durch eine maßvolle Höhenentwicklung und Staffelung der Baukörper, sowie der plastischen Formgebung durch Terrassenflächen und geneigten Dächern, fügt sich der Entwurf in die Gestalt und Körnigkeit der umgebenden Bauung ein. Die nach außen hin orientierten Gebäudekanten sind durch Abschrägungen gebrochen, um die Fassadenlängen und Proportionen maßstäblicher zu gestalten und die Raumfluchten zur gemeinsamen Mitte des Ensembles zu öffnen.

Die äußere Anmutung des Baukörperensembles folgt dem Leitbild roter Steine die von fließenden Grünräumen umschlossen werden. Hierfür dient die Verwendung von rotem Klinkermauerwerk in ortstypischer Farbgebung als Material der Fassaden, befestigten Flächen und Stufen, Stützmauern und Pergolen. Geneigte Speicherdächer mit rot wachsender Bepflanzung arrondieren die erwünschte, homogene Wirkung der Baukörper. Die klare Strukturierung der Fassaden mit umlaufend großzügigen Fensterflächen und Loggien spielen mit dem Kontrast aus Materialität und Immaterialität und verleihen so denn mit weitgehend tradierten Materialien entworfenen Baukörpern einen modernen und hochwertigen Ausdruck.

Die in vier Hauseinheiten gegliederten Baukörper sind jeweils über vereinfachte Sicherheitstreppe erschlossen. Diese sichern die Flucht und Rettungswege, ohne die Freianlagen des Grundstückes durch Feuerwehrezufahrten und Aufstellflächen zu versiegeln. Strukturell sind die Häuser im Regelfall als Dreispänner-Typen, Barriere arm, organisiert. Duplexwohnungen im Erdgeschoß des Nordbaukörpers, sowie Dachgeschosswohnungen mit Galerien ergänzen das Angebot an variablen Wohnflächen. Eine gemeinsame Tiefgarage verbindet unterirdisch die Einzelbaukörper. Die Topographie des Grundstückes begünstigt hierfür eine Zufahrt aus der von Hutten Straße und ermöglicht so eine mit dem Gelände und Sockel des Gebäudes verschleifende Zufahrt. Über eine zentrale Deckenöffnung im Hof wird eine natürliche Belüftung und teilflächige Belichtung der Garage erreicht. Ein Solitärbaum überstellt ist die Hoffläche

Insgesamt schafft der Entwurf 58 Wohneinheiten für 1-5 Personen Haushalte bei guter Ausrichtung und mit differenzierten Ausblicken in das umgebende Grün. Darüber hinaus werden Gemeinschaftsflächen im EG und DG geboten, die das Angebot an Sozialflächen mit Aufenthaltsqualitäten im Mikroquartier bereichern.





eingereichter Plansatz.

BAHRENFELDER HÖHE



BAHRENFELDER HÖHE

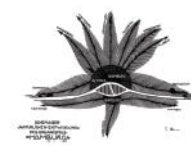
Das vorgeschlagene Projekt des Lutherpark Bahrenfelder Höhe ist ein 10-stöckiges Wohn- und Geschäftshaus, das sich in den bestehenden Rahmenbedingungen des Lutherpark Bahrenfelder Höhe einfügen soll. Die Planung ist auf die Bedürfnisse der Bewohner und die Anforderungen der Stadtplanung abgestimmt. Die Gebäudestruktur ist so konzipiert, dass sie sich harmonisch in die bestehende Umgebung einfügt und gleichzeitig die Anforderungen an Energieeffizienz und Nachhaltigkeit erfüllt.

Die Planung des Lutherpark Bahrenfelder Höhe ist ein 10-stöckiges Wohn- und Geschäftshaus, das sich in den bestehenden Rahmenbedingungen des Lutherpark Bahrenfelder Höhe einfügen soll. Die Planung ist auf die Bedürfnisse der Bewohner und die Anforderungen der Stadtplanung abgestimmt. Die Gebäudestruktur ist so konzipiert, dass sie sich harmonisch in die bestehende Umgebung einfügt und gleichzeitig die Anforderungen an Energieeffizienz und Nachhaltigkeit erfüllt.

Die Planung des Lutherpark Bahrenfelder Höhe ist ein 10-stöckiges Wohn- und Geschäftshaus, das sich in den bestehenden Rahmenbedingungen des Lutherpark Bahrenfelder Höhe einfügen soll. Die Planung ist auf die Bedürfnisse der Bewohner und die Anforderungen der Stadtplanung abgestimmt. Die Gebäudestruktur ist so konzipiert, dass sie sich harmonisch in die bestehende Umgebung einfügt und gleichzeitig die Anforderungen an Energieeffizienz und Nachhaltigkeit erfüllt.



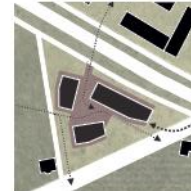
Lageplan M 1:500



Ritzl Schürmacher Architekten 2024



Schwarzplan Lageplan 1:500



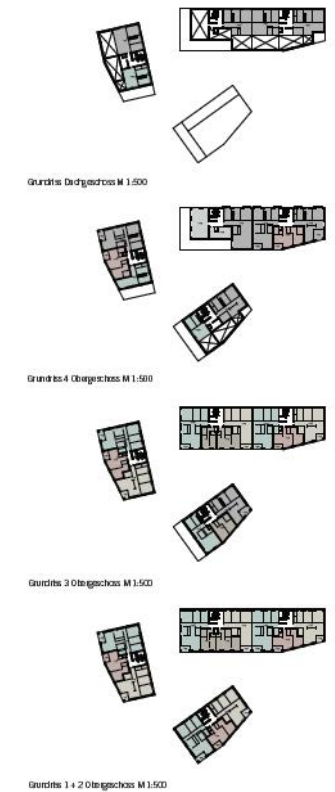
Bebauungsplan 1:500



Erschließung 1:500

BIWERMAU

BAHRENFELDER HÖHE

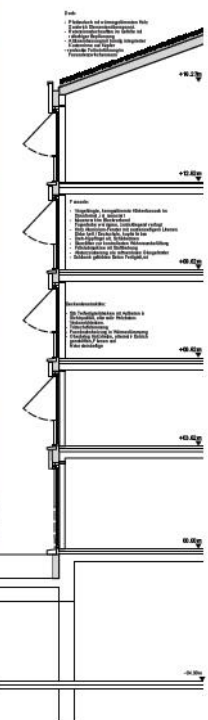


Grundris: Dachgeschoss M 1:500

Grundris: 4. Obergeschoss M 1:500

Grundris: 3. Obergeschoss M 1:500

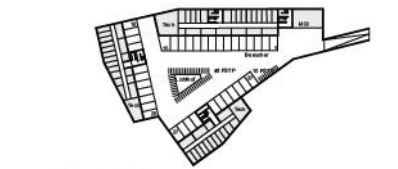
Grundris: 1 + 2. Obergeschoss M 1:500



Fassadenschicht M 1:50



Grundris Erdgeschoss M 1:500



Grundris 1. Obergeschoss M 1:500



2. Obergeschoss M 1:500



Schnitt A-A M 1:200

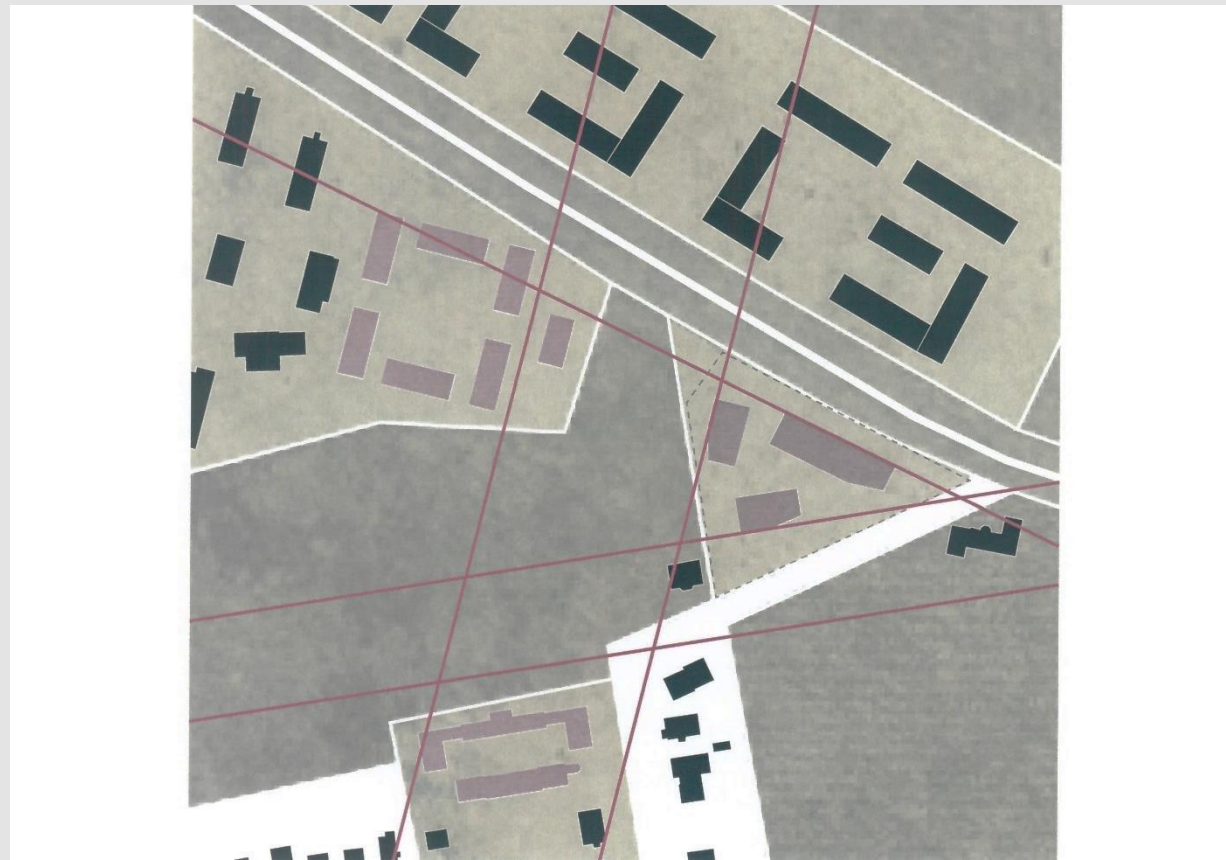


Schnitt B-B M 1:200

BIWERMAU

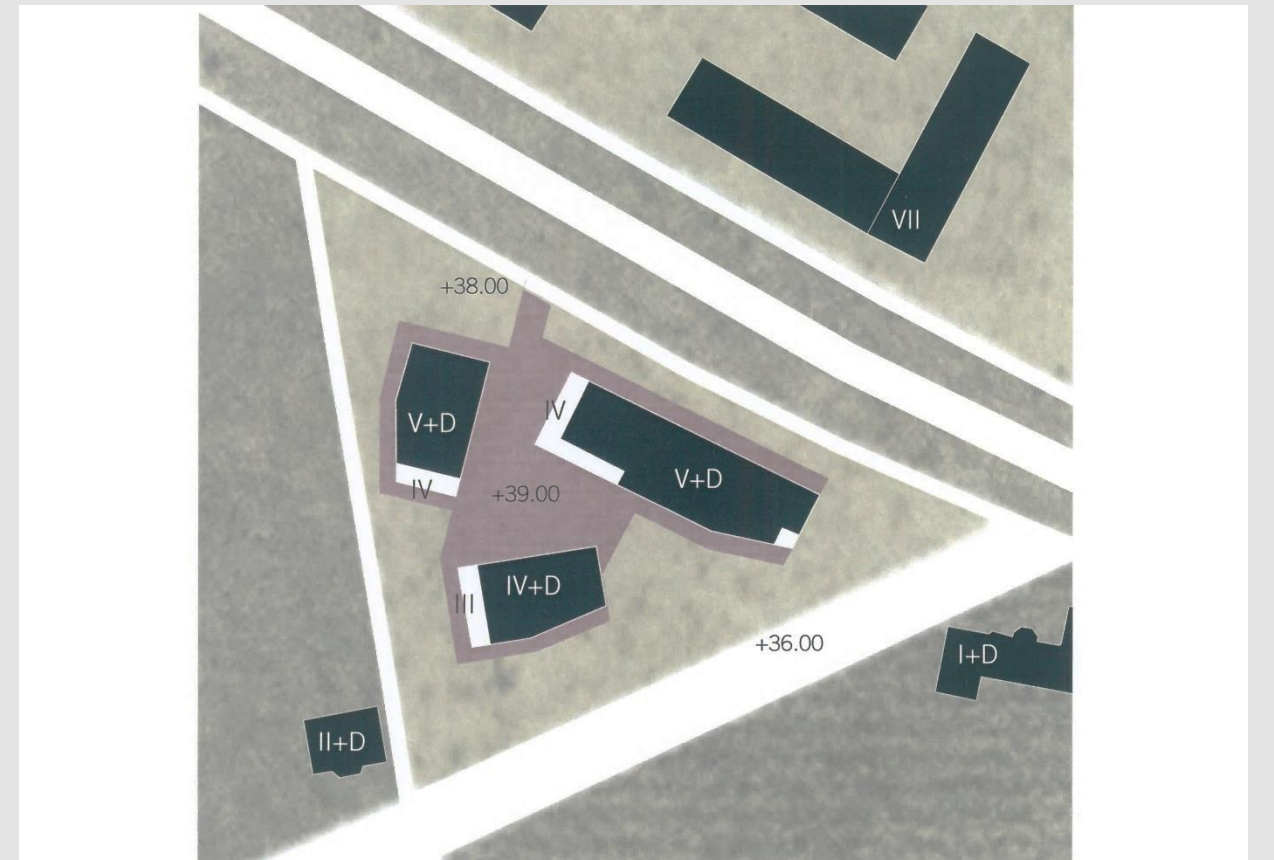


Städtebau. Herleitung der Bebauungs-Figur

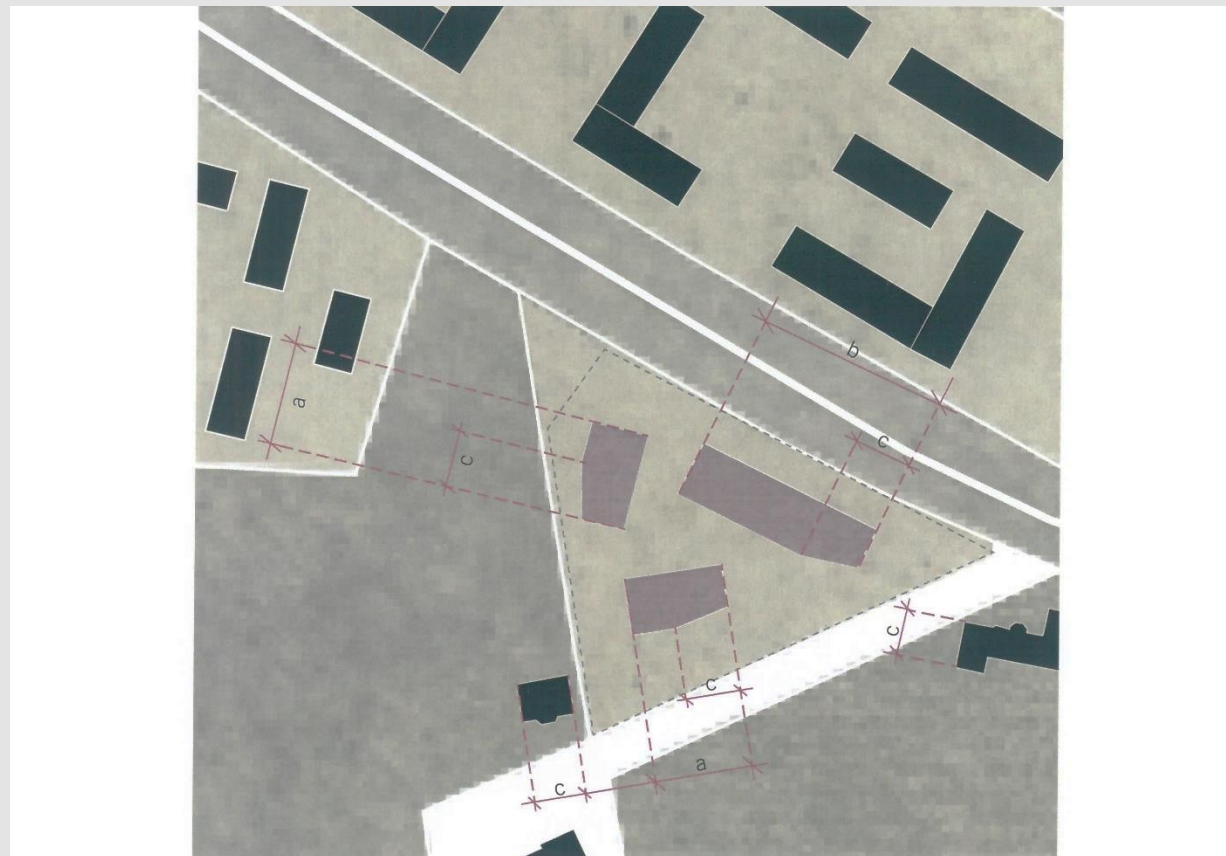


Aufnahme von Siedlungsstrukturen, Achsen und Richtungen.

Städtebau. Bebauungs-Figur



Aufnahme von Gebäude-Höhen.



Aufnahme von Gebäude-Dimensionen.



die Bebauungs-Figur.



Hochbau.



Durchwegungen im Erdgeschoss.



Regelgeschoss.



Schnitt durch den Innenhof.



Dachgeschoss.



Fassade. Herleitung der Außenerscheinung



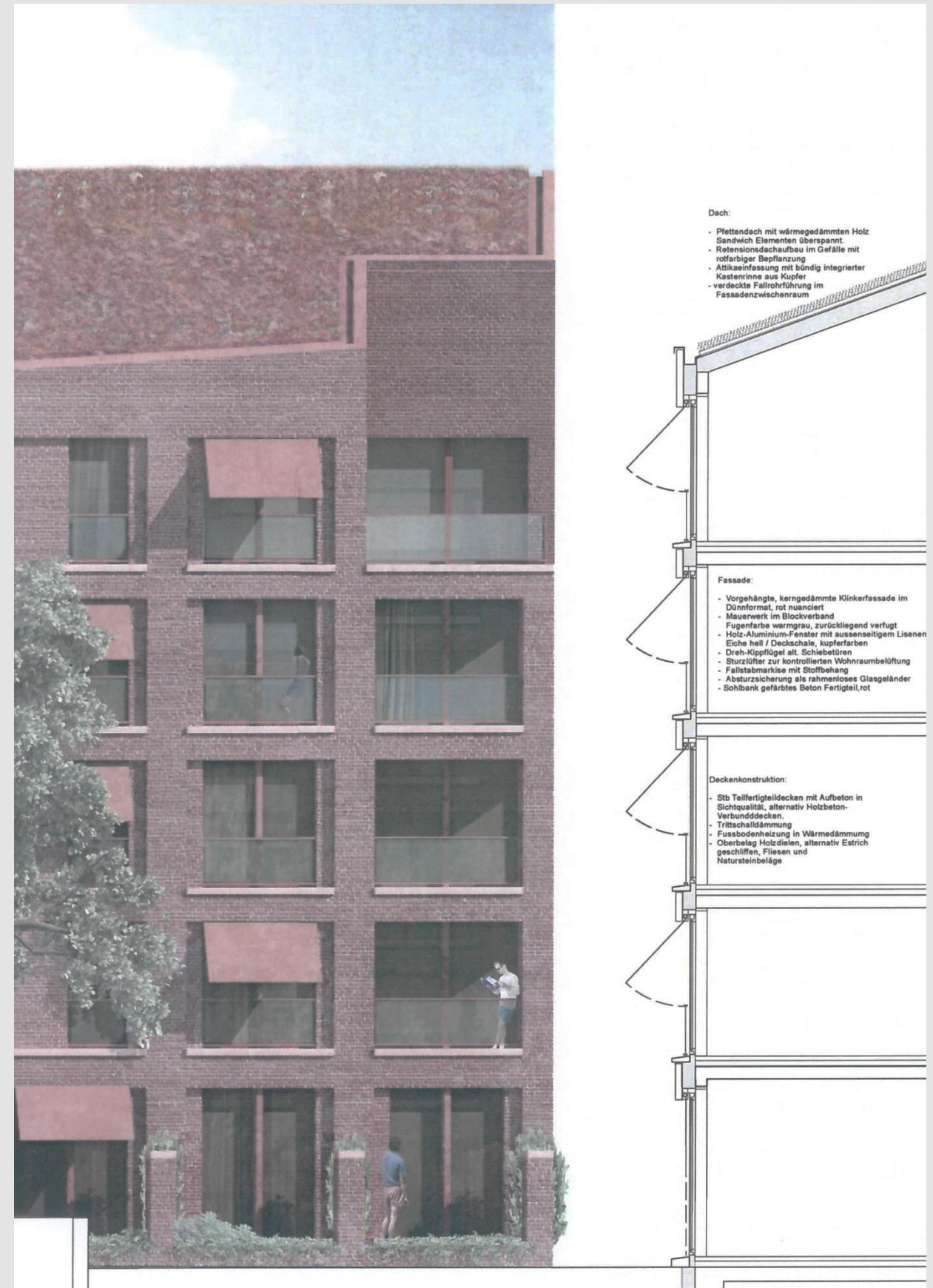
Nachbarbebauung südlich.



Nachbarbebauung westlich.

Architekten Wettbewerb
[] am Lutherpark. Bahrenfeld. Hamburg.

Fassade. Umsetzung der Außenerscheinung in der Außenhülle



- Dach:**
- Pfettendach mit wärmedämmten Holz Sandwich Elementen überspannt.
 - Retentionsdachaufbau im Gefälle mit rotfarbiger Bepflanzung
 - Attikeneinfassung mit bündig integrierter Kastenrinne aus Kupfer
 - verdeckte Fallrohrführung im Fassadenzwischenraum

- Fassade:**
- Vorgehängte, kerngedämmte Klinkerfassade im Dünformat, rot nuanciert
 - Mauerwerk im Blockverband
 - Fugenfarbe wärmgrau, zurückliegend verputzt
 - Holz-Aluminium-Fenster mit aussenseitigem Lisenen Eiche hell / Deckschale, kupferfarben
 - Dreh-Kippflügel alt. Schiebetüren
 - Sturzlüfter zur kontrollierten Wohnraumbelüftung
 - Fallschirm mit Stoffbehang
 - Absturzicherung als rahmenloses Glasgeländer
 - Sohlbank gefärbtes Beton Fertigteil, rot

- Deckenkonstruktion:**
- Stb Teilfertigdecken mit Aufbeton in Sichtqualität, alternativ Holzbeton-Verbunddecken.
 - Trittschalldämmung
 - Fußbodenheizung in Wärmedämmung
 - Oberbelag Holzdielen, alternativ Estrich geschliffen, Fliesen und Natursteinbeläge

Schnitt / Ansicht.



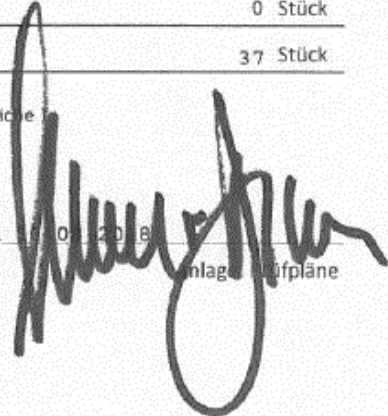
Bezugsmengen.

Formular Bezugsmengen

Kennzahlen			
1.	Fläche des Grundstücks		6.144 m ²
2.	GR Gebäudegrundfläche		2.526 m ²
3.	GRZ Grundflächenzahl		0,41
4.	BGF Bruttogeschossfläche	(oberirdisch)	6.828 m ²
5.		(unterirdisch)	2.459 m ²
6.	GFZ Geschossflächenzahl	(oberirdisch)	$BGF - DG / GRF$
7.	BRI Bruttorauminhalt	oberirdisch	21.115 m ³
8.		unterirdisch	11.234 m ³

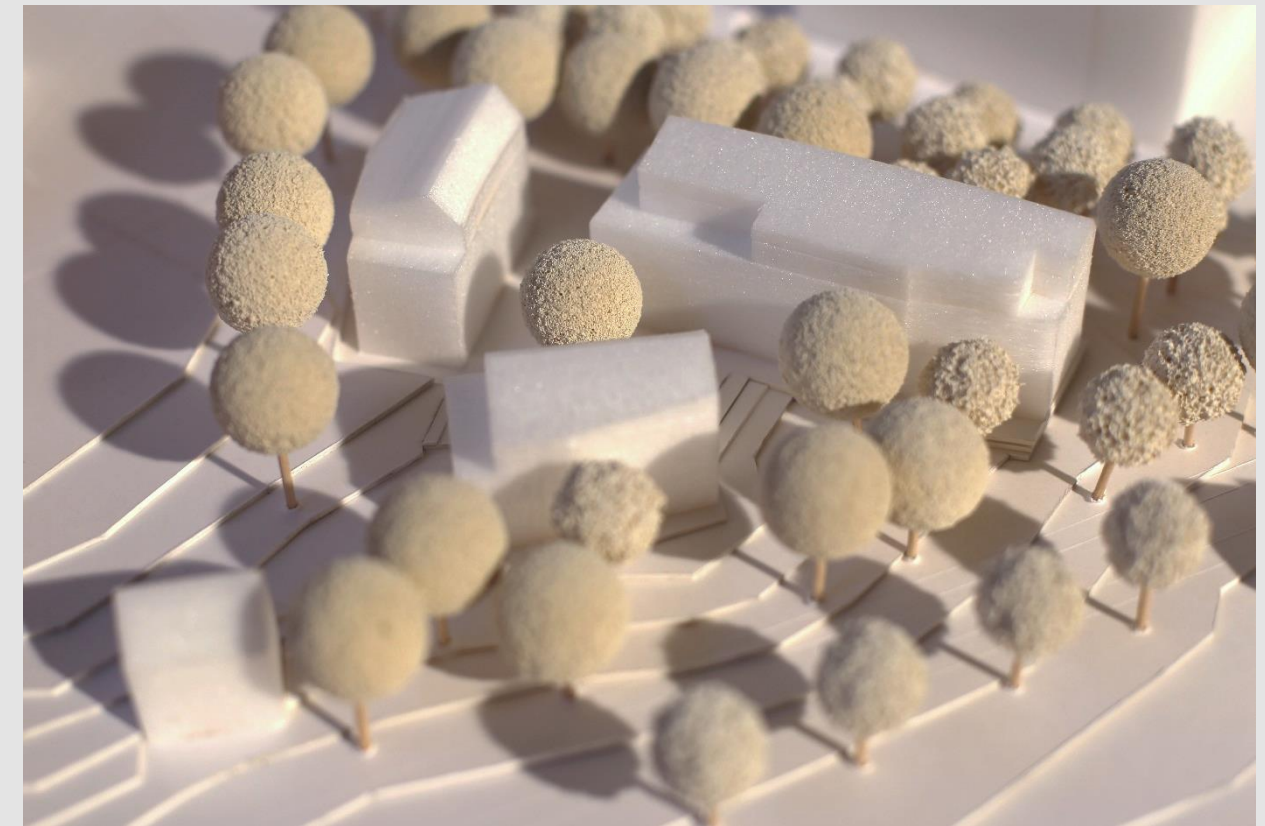
Raumprogramm			
1.	Anzahl der Wohnungen		58 Stück
2.	HNF Wohnenohne Loggien / Terrassen	74% BGF -224=	4.828 m ²
3.	HNF Gaststätte		224 m ²
4.	HNF Keller, Technik, HA		813 m ²
5.	HNF Summe		5.865 m ²
5.	Stellplätze	unterirdisch	37 Stück
6.		oberirdisch	0 Stück
7.	Stellplätze Summe		37 Stück

(HNF-Ermittlung als prozentualer Anteil der Geschossfläche)

Datum, Unterschrift Hamburg, den 01.12.2018 

Anlage 1/1 Pläne

Arbeits-Modell.

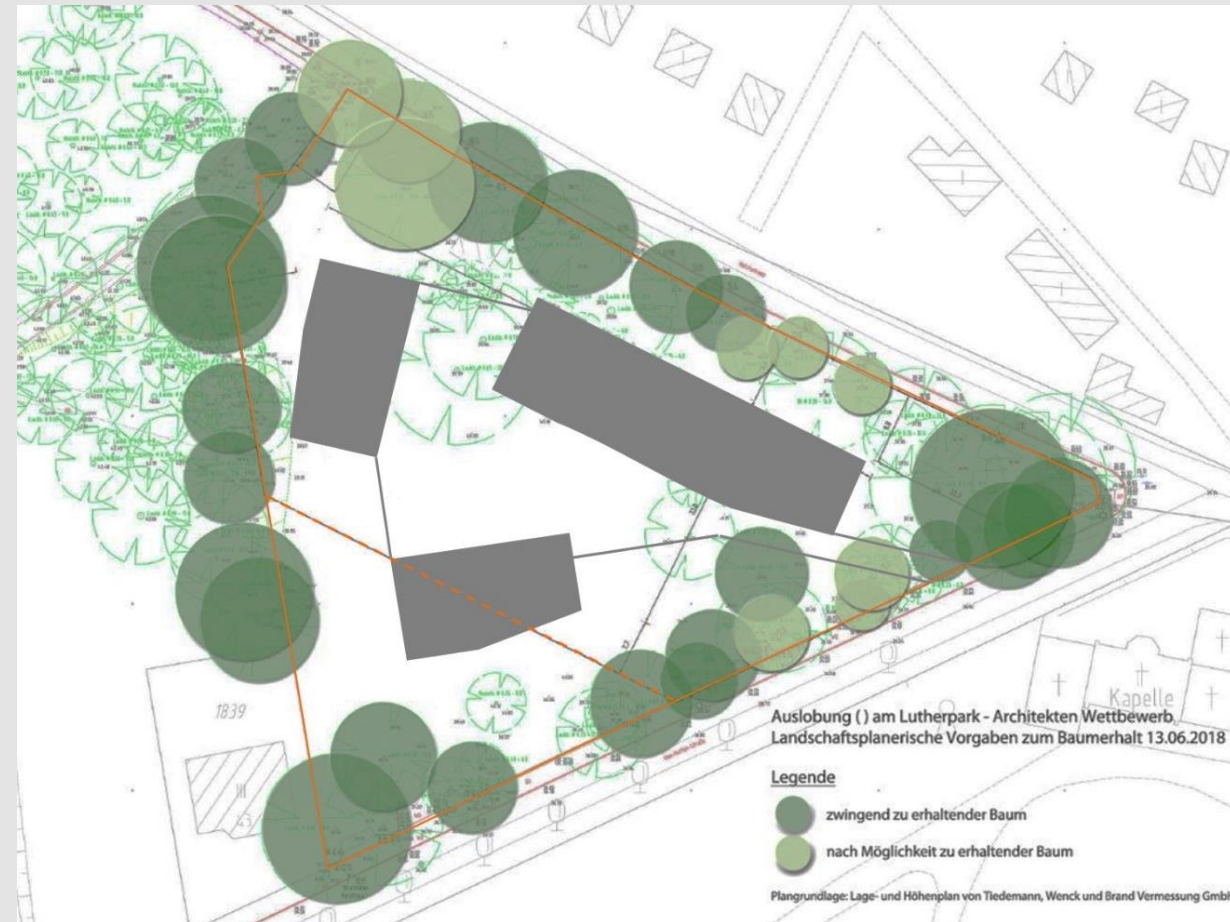




Teil C

die Einhaltung der Vorgaben.

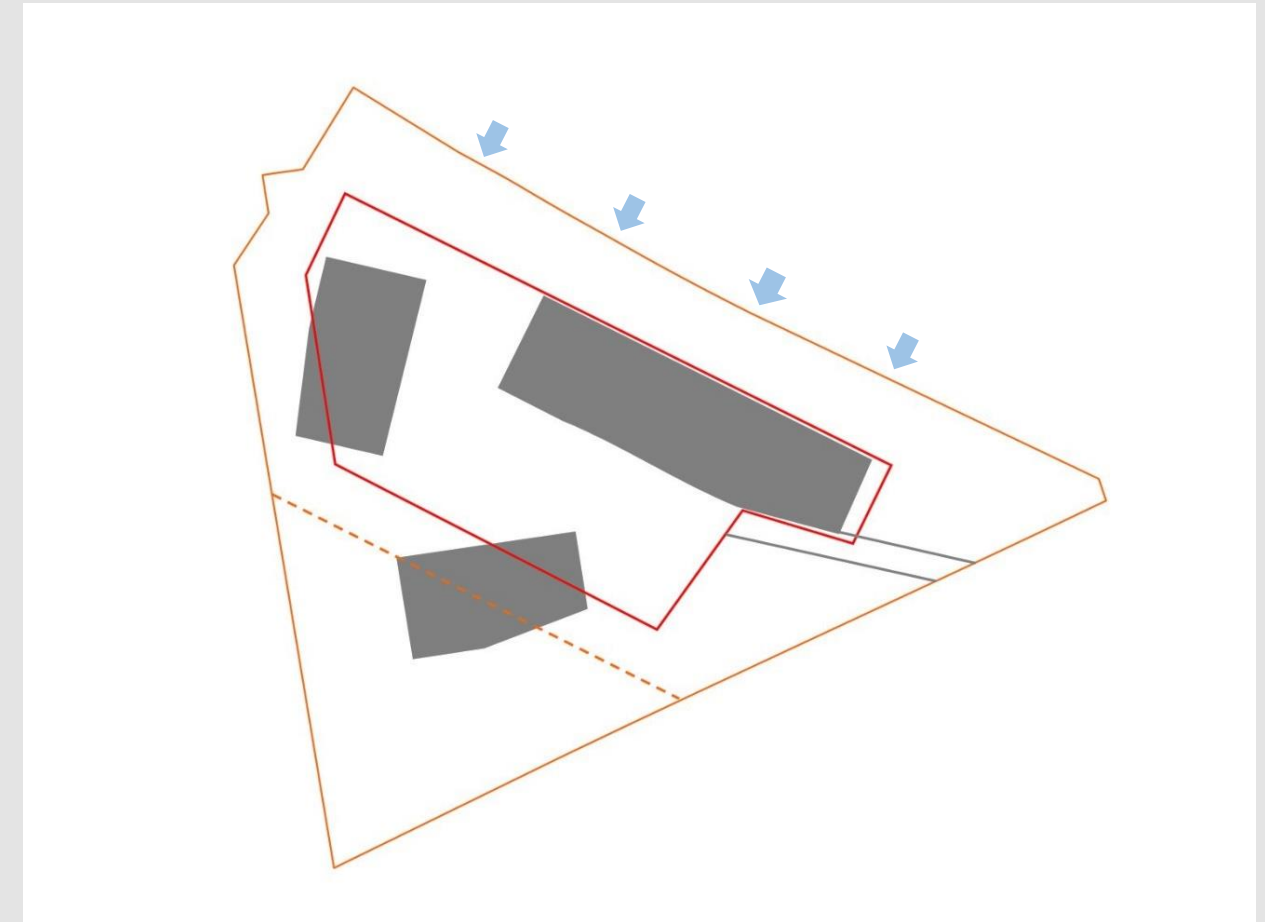
Auszug aus dem Vorprüfbericht



landschaftsplanerischen Vorgaben

die **dunkel hinterlegten Bäume** worden als erhaltenswert eingestuft und durften nicht überplant werden

- **der Verfasser hat die Vorgabe erfüllt**
bei der Tiefgaragen-Zufahrt liegt eine untergeordnete Überschneidung vor



stadtplanerischen Vorgaben

- | | | |
|----|------------------------|---|
| 1. | Brutto-Baufeld | die gestrichelte Linie zeigt die öffentliche/private Bauland-Nutzung |
| 2. | Netto-Baufeld | Baukörper sind innerhalb der rot umrandeten Fläche zu platzieren |
| 3. | 5 Vollgeschosse | sind vorgesehen |
| 4. | 6.700 qm BGF | soll die Gesamtverdichtung nicht überschreiten |
| 5. | Schallimmission | der mögliche Ausbau Holstenkamp ist als Schallquelle zu beachten |

- zu 1. **die Brutto-Baufeld-Vorgabe hat der Verfasser nicht eingehalten**
- zu 2. **auch die Netto-Baufeld-Vorgabe wurde an 2 Stellen überschritten**
- zu 3. der Verfasser hat 5 Vollgeschosse vorgesehen, **jedoch bei ausgebautem Schrägdach**
- zu 4. **die Gesamtverdichtung liegt mit 6.828 qm BGF um ca. 2 % über der Vorgabe**
- zu 5. **mögliche Schallimmissionen wurde bei der Gebäudeorganisation nicht berücksichtigt**



Teil D

die Entwurfs-Verfasser.



Thomas Mau (1967. Köln)

2011-
2004–2007 BIWERMAU Architekten BDA. HH
 Assistent. Institut für Baugestaltung
 Prof. R. Schuster, TU Braunschweig

2002–2004 Assistent. Grundlagen des Entwerfens
 Prof. Gerhard Auer, TU Braunschweig

2001-2011 Gründung. Kramer Biber Mau. HH
2000–2001 Jan Störmer Architekten. HH
1997–2000 Alsop & Störmer Architekten. HH
1996 Diplom. Lavespreis. Reisestipendium
1993–1994 ETH Zürich/ CH
1988–1996 Technischen Universität Braunschweig

Mitglied.
-hamburgischen Architektenkammer. AKHH

Michael Biber (1966. Kempten)

2011- BIWERMAU Architekten BDA. HH
2008- Lehrtätigkeit. Academy of Architectural
 Culture. HH

2001-2011 Gründung. Kramer Biber Mau. HH
1996–2001 Gerkan Marg und Partner. HH
1996 Diplom. TU Braunschweig
1994 Stipendium. Jürgen Ponto Stiftung
1991–1995 TU Braunschweig
1990–1991 TU München
1988–1990 Vordiplom. TU Braunschweig

Mitglied.
-hamburgischen Architektenkammer. AKHH



BiwerMau Architekten BDA
Michael Biber. Thomas Mau. + Mitwirkende
mit
WES LandschaftsArchitektur. Hamburg

St. Annenufer 5, Block Q. **20457 Hamburg**
040/ 18 13 10 770 www.biwermau.de





urban visions. our craft.

ICON 14 GMBH /

DOUBLELINE development GmbH

Neuer Wall 10 20354 Hamburg + 49/ 40/ 822 15 33 11

Wolfschlugener Str. 34 70597 Stuttgart + 49/ 711/ 255 90 00

www . doubleline . eu info @ doubleline . eu © 2018 DoubleLine

ab 12. Okt. 18 www.am-lutherpark.de
www.bahrenfelder-hoehe.de